



VEREIN STÄDTEPARTNERSCHAFTEN  
MARKGRÖNINGEN E. V.

# Jumelage aktuell

## Städtepartnerschaft im Jubiläumsjahr

### Themen in dieser Ausgabe:

Städtepartnerschaft im Jubiläumsjahr

Schafe und Städtepartnerschaft

Mit den Landfrauen beim Frühlingsfest

„Da fahr ich wieder hin..“ - Reisebericht

Ein Besuch ist zu wenig – französische Schülerin zu Besuch

Das Jubiläum rückt näher

Quartiere gesucht

Ök Katastrophe in der Crau

Jahreshauptversammlung des Vereins Städtepartnerschaften

### Termine

Schäferlauf mit Gästen aus Saint-Martin-de-Crau 28.-31.8.

Fête des Associations mit Gästen aus Markgröningen 12.9.

Markgröninger Kunstverein mit Werken von K. John im Kulturzentrum von Saint-Martin-de-Crau ab 28.9.

Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft 30.10.-1.11.

Mit einem Wochenende der Städtepartnerschaft wird Markgröningen am 31.10./1.11. zusammen mit vielen Gästen aus Saint-Martin-de-Crau den 20. Geburtstag der Städtepartnerschaft feiern. Immer noch eine lebendige Freundschaft und eine äußerst aktuelle Interessengemeinschaft mit viel Potential. Am Anfang stand der ökologische Gedanke, der heute mehr denn je zu Diskussionen Anlass gibt. Die Möglichkeiten einer kreativen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet sind bestimmt noch nicht ausgeschöpft. Ich meine: da ist noch viel mehr drin! Doch Partnerschaft lebt vom Austausch und den persönlichen Begegnungen der Menschen. Sie öffnen den anfangs touristischen Blick auf eine fremde Region, sie ermöglichen das Entdecken der fremden Alltagskultur im

familiären Umfeld. Das Interesse für den jeweils Anderen ist für beide Seiten bereichernd: der eine darf neugierig Neues entdecken und der andere darf das, was ihm in seiner Heimat am Herzen liegt, vermitteln. Bei vielen Begegnungen in den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass dabei Sprachbarriere und Entfernung kein Hindernis darstellen müssen. Aber auch hier gibt es meiner Meinung nach noch viel zu entdecken! Wir vom Verein Städtepartnerschaften wollen mit unserem Engagement Ansprechpartner für alle sein, die sich für diese so andere provenzalische Welt interessieren. Ob Einzelperson, Interessengruppen oder Vereine, ob Erwachsene oder Jugendliche, alle wollen wir ermuntern, die Herzlich-



Gudrun Riesenberg  
Vorsitzende des Vereins Städtepartnerschaften Markgröningen e. V.

keit der Begegnungen und die gegenseitige Sympathie, die daraus erwächst, persönlich zu entdecken. Die Städtepartnerschaft bietet den Rahmen dafür, umsetzen müssen es die Menschen. Denn nur dann lässt sich verwirklichen, was der französische Politiker Jacques Delors einmal so formulierte: „Wir müssen Europa eine Seele geben“.

### Schafe und Städtepartnerschaft



Die Bilder gleichen sich, wenn man die Schafe beim Frühlingsfest von Saint-Martin-de-Crau anschaut und gleich daneben beim Leistungshüten zum Auftakt des diesjährigen Schäferlaufs. In beiden Fällen sind die Schafe auch ein Symbol für die Verbundenheit der beiden Städte mit ihrer Umgebung.



## Mit den Landfrauen beim Frühlingsfest

„Es hat für Saint-Martin-de-Crau die gleiche Bedeutung wie der Schäferlauf für Markgröningen“ sagten uns Kenner, als wir zur Teilnahme am Frühlingsfest in Saint Martin eingeladen wurden. Also suchten wir all die Dinge zusammen, die man braucht, um eine der attraktivsten Gruppen des Markgröninger Schäferlaufs nach Saint-Martin-de-Crau zu befördern: Kostüme, Musikinstrumente und natürlich die Wassergölten mit der dazugehörigen Dekoration. Und eine Portion Markgröninger Heu, um Heuherzen herzustellen. Und dann noch kiloweise Flachswickel und Vanillekipferl zur Ausgabe am Stand des Club de Jumelage. Zusammen mit 14 Personen und dem Reisegepäck genug, um zwei Kleinbusse bis in den letzten Winkel zu füllen. Und

wer die Landfrauen kennt, weiß, dass sie bei einer solch anstrengenden Fahrt auch für das leibliche Wohl sorgen. Ein sorgfältig vorbereitetes stilvolles Picknick in der Gegend von Bourg-en-Bresse vertrieb die Strapazen der Fahrt. Das Quartier in Saint-Martin-de-Crau: eine besonders positive Überraschung! Das Gästehaus Gîte de la Gardiole, gerade erst frisch renoviert, empfing uns mit offenen Armen. Aber auch die Offiziellen der Stadt Saint-Martin-de-Crau, allen voran Bürgermeister Vulpian, freuten sich über unseren Besuch. Dann am Samstagvormittag: Vorbereitung unserer Auftritte bei den Umzügen. Blumen für die Wassergölten wurden uns von den Gastgebern zur Verfügung gestellt, eine sehr großzügige Geste! Anschließend zum Treffen der

Gruppen und Veranstalter auf dem Festplatz vor dem Rathaus. Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung des Festes. Wenige Stunden am Nachmittag standen für einen kleinen Ausflug zur Verfügung: nach Les Baux die einen, zum Meer die anderen. Ab 18 Uhr ein kleiner Umzug zum großen Abendessen im Festzelt. Der Sonntag dann ganz im Zeichen des großen Festumzuges. Ein lebhafter bunter Reigen aus Brauchtum, Handwerk und Tradition. Mit spanischen und italienischen Gruppen und wir mittendrin, zusammen mit der Schäfermusik und dem Schwäbischen Spielkreis aus Tamm. Immer wieder muss-



Regina Koch trägt die schwere Last mit einem charmanten Lächeln

ten wir für einen Schnappschuss stehen bleiben.

Insgesamt eine beeindruckende Reise, die sich gelohnt hat! Die Landfrauen danken der Stadt Markgröningen für die Unterstützung.

### Wasserträgerinnen und Schäfermusik vor dem Rathaus von Saint-Martin-de-Crau

Sabine Albrecht  
Irene Eckert  
Sigrid Grünholz  
Regina Koch  
Petra Kullmann  
Karin Schmid  
Walburga Schmückle  
Angelika Schulz  
Rainer Luithe  
Gabriel Luithe  
Alexander Iavlow



## Da fahr ich wieder hin...

Noch zwei Tage vor der Abfahrt war Sigrid Grünholz im Zweifel, ob sie sich mit ihren Wasserträgerinnen auf den weiten Weg in das mehr als 900 km entfernte Saint-Martin-de-Crau machen sollte. Sie wusste nicht so recht, was sie erwartete. Seit sie wieder zurück ist, steht für sie fest, dass dieser Besuch nicht der letzte in Saint-Martin-de-Crau war. „Der Emp-

fang war herzlich und die Unterbringung ganz prima. Das neue Gästehaus der Stadt Saint Martin ist mit den gemütlichen Vierbettzimmern bestens für eine Gruppe wie die unsere geeignet.“ Das Auftreten der Markgröninger Wasserträgerinnen beim Festumzug war ein großer Erfolg. „Wir mussten oft stehen bleiben, weil uns die

Leute fotografieren wollten.“ Die freundliche Aufnahme bei den Gastgebern hat ihr sehr gefallen. „Natürlich wurden wir vor allem wegen unserer Trachten mit Beifall begrüßt. Aber auch das Rahmenprogramm hat uns in den drei Tagen unseres Aufenthaltes Land und Leute näher gebracht. Für mich steht jedenfalls fest: da fahr ich wieder hin!“



Sigrid Grünholz ist von der Gastfreundschaft der französischen Freunde beeindruckt



## Ein Besuch ist zu wenig Manon und ihre Annäherungsversuche an Markgröningen



Mit 12 Jahren war sie das erste Mal in Markgröningen, mit ihren Eltern, ihrem Bruder Fabien und ihrer Schwester Charline, alle zusammen mit dem Wohnwagen, auf einer Rundtour durch die Schweiz und Süddeutschland. Sie hatte gerade erst mit dem Deutschunterricht begonnen. Ihre Mutter half ihr

weiter, wenn es mit der Sprache noch nicht so richtig klappte. Zwei Jahre danach, im April 2008, war sie dann wieder dabei, als eine Gruppe von 22 Schülerinnen und Schülern des Collège Charloun Rieu aus Saint-Martin-de-Crau für fast eine Woche bei der hiesigen Realschule zu Gast war. Und nur zwei Monate später, im Mai 2008, sah man sie wieder beim Besuch einer Jugendgruppe aus unserer Partnerstadt. Von ihrem Quartier aus, der Ludwigsburger Jugendherberge, erkundete sie die Gegend. Schon damals war eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen das Shopping in der Stadt. Diesmal ist Manon

für 14 Tage zu Gast bei Familie F. in der Graf-Hartmann-Straße. Museumsbesuche und Ausflüge stehen auf dem Programm, aber vor allem ist Zeit für Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen. Ihre Lieblingsgerichte: Putengeschnetzeltes, Spätzle und Himbeertiramisu. Leider reichen die Ferien nicht für das Schäferlaufwochenende. Schade, aber vielleicht die Chance für einen nächsten Besuch, denn eins steht fest: mit jeder Reise wird es interessanter.

Übrigens: wer Interesse an einem Austausch oder auch nur an einem Briefkontakt hat, wende sich an den Verein Städtepartnerschaften. Kontaktdaten: Seite 4!



**Wenn es zu schwierig wird mit der Sprache, hilft schon mal das Wörterbuch. Manon und Leila suchen das richtige Wort**

## Das Jubiläum rückt näher

Seit Oktober 2008 gibt es ein von der Stadt Markgröningen ins Leben gerufenes Organisationsteam, das die Vorbereitungen der Feierlichkeiten zum 20. Jubiläum der Städtepartnerschaft voran treibt. In mehreren Arbeitssitzungen unter der Leitung von Herrn Blessing arbeiten Frau Immendorfer, Frau Hofacker, Frau Dr. Schad, Frau Riesenberg, Frau Schmitt und Herr Mielke am Festprogramm. Noch ist nicht

alles „in trockenen Tüchern“, aber fest steht, dass unsere französischen Gäste am Freitag, den 30.10. ankommen und zusammen mit vielen Markgröninger Helfern am Samstag den 31.10. ein buntes Jubiläumsprogramm veranstalten, das seinen Höhepunkt mit einem Festabend in der Stadthalle erlebt. Die provenzalische Tanzgruppe „Li Coudelet“ wird dabei sein,

es wird viele provenzalische Eindrücke in Markgröninger Umgebung geben. Am Sonntag, den 1.11. werden sich die Gäste dann auf den Rückweg nach Saint-Martin-de-Crau begeben. Das Programm wird in den nächsten Wochen veröffentlicht, achten Sie auf entsprechende Hinweise in den Markgröninger Nachrichten!



**Michèle Clavel, Vorsitzende des Club de Jumelage und Gudrun Riesenberg, Vorsitzende des Vereins Städtepartnerschaften freuen sich auf das Jubiläum**

## Privatquartiere gesucht

Zahlreiche Gäste werden zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Städtepartnerschaft mit Saint-Martin-de-Crau nach Markgröningen kommen. Für die Unterbringung der Gäste in Privatquartieren vom 30.10. bis zum 1.11. werden noch Gastgeber gesucht, die eine Unterkunft für zwei Nächte

zur Verfügung stellen können. Wenn Sie eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten können oder Fragen dazu haben wenden Sie sich bitte an Angelika Kaun-Ehmann Primelweg 8, Markgröningen, Telefon 07145 7539 oder Per E-Mail an [angelika\\_ehmann@web.de](mailto:angelika_ehmann@web.de)

**Bürgermeister Vulpian mit der Vorsitzenden des Club de Jumelage, M. Clavel und Gästen aus Markgröningen beim Frühlingsfest**



VEREIN STÄDTEPARTNERSCHAFTEN  
MARKGRÖNINGEN E. V.

Gudrun Riesenberg, Vorsitzende  
Manfred Frank, stv. Vorsitzender  
Roland Mielke, stv. Vorsitzender  
Mechthild Fendrich, Schatzmeisterin  
Angelika Kaun-Ehmann, Schriftführerin

Telefon: 07145 90 00 53  
Fax: 07145 90 00 54  
e-mail: jumelage@t-online.de

CLUB DE JUMELAGE SAINT MARTIN DE CRAU  
Michèle Clavel, Vorsitzende  
Jean-François Stumpp, Kommunikation  
Claude Portes, Schatzmeister  
Christine Mussot, Schriftführerin

Partnerstädte im Web  
[www.ville-saint-martin-de-crau.fr](http://www.ville-saint-martin-de-crau.fr)  
[www.markgroeningen.de](http://www.markgroeningen.de)

## Ölkatastrophe in der Crau

Mehr als 4000 Kubikmeter Rohöl haben sich am frühen Morgen des 7. August aus einer geborstenen Pipeline in die Crau ergossen. Eine ökologische Katastrophe von erheblichem Ausmaß.

Nach den zwei Tage andauernden Reinigungsmaßnahmen an der Oberfläche soll nun eine Messung ermitteln, bis zu welcher Tiefe das Öl in den Boden sickerte. Erst danach soll entschieden werden, ob und wie viel Boden zur Beseitigung des Schadens ausgegraben und entsorgt werden muss.

Auch die Ursache des Ölunfalls ist bisher noch unklar und wird Gegenstand einer Untersuchung sein.

Die Crau gehört zum 215 Quadratkilo-



Ein Foto der französischen Feuerwehr zeigt das Ausmaß des Schadens, zwei Hektar Fläche wurden verseucht

meter großen Stadtgebiet von Saint-Martin-de-Crau und ist bekanntermaßen ein Naturschutzgebiet für Tausende von Vögeln und seltene Pflanzenarten.

Auch wenn man es nicht vermuten würde, die Ölkatastrophe betrifft durchaus auch uns, denn die 769 Kilometer lange Pipeline schleust das Rohöl von Fos-sur-Mer dicht bei uns vorbei bis zu den Karlsruher Raffinerien, die auch unser Gebiet mit Kraftstoffen und Heizöl versorgen.



Krisenstab unter Leitung von Bürgermeister Vulpian im Rathaus von Saint-Martin-de-Crau

## Jahreshauptversammlung des Vereins Städtepartnerschaften

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Vereins Städtepartnerschaften am 1. Juli 2009 im Spitalsaal. Auch Bürgermeister Kürner war anwesend, vor allem, um sich über den Stand der Städtepartnerschaft im Jubiläumsjahr zu informieren. Als Gäste wurden Frau Schulz, Frau Schmückle, Frau Grünholz, Frau Koch von den Landfrauen sowie Herr Luithle von der Schäfermusik begrüßt. Sie schilderten ihre noch frischen Eindrücke vom Besuch beim Frühlingsfest in Saint-Martin-de-Crau. Eine offizielle Delegation der Stadt mit Frau Dr. Schad, den Gemeinderäten Frau Schlotterbeck, Frau Schmid und Herrn Fas, Frau Riesenberg, den Landfrauen und den drei Schäfermusikern hatte die Stadt Markgröningen beim Frühlingsfest in SMC vertreten.

Da das Frühlingsfest für unsere Partnerstadt einen hohen Stellenwert besitzt, dürfte es empfehlenswert sein, sich auch in Zukunft für eine Teilnahme zu interessieren.

Manfred Frank berichtete über den Auftritt des mehr als 30-köpfigen Tammer Chors „Young Voices“, der anstelle eines Markgröninger Chors vom 26.—29.6. am „Festival Interchoral“ teilnahm.

Für die kommenden Monate sind folgende Aktivitäten geplant:

Wir begrüßen Gäste aus SMC zum Schäferlauf, insbesondere den Gemeinderat Christian Niox mit Ehefrau und die 1. Vorsitzende des Club de Jumelage Michèle Clavel mit Ehemann.

Beim Fest der Vereine - Fêtes des Associations am 12. 9. wird der Verein Städtepartnerschaften in Saint Martin vertreten sein.

Kurt John eröffnet am 28.9. im Kulturzentrum CdC in Saint Martin eine Ausstellung seiner Werke, eine Idee vom „Runden Tisch“ wird umgesetzt.

Am Wochenende 30.10. bis 1.11. feiern wir mit vielen Gästen aus Saint Martin das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft. Über Einzelheiten wird noch berichtet.

Der offizielle Teil der Versammlung wurde mit den Berichten des Vorstands und deren Entlastungen beendet.

Anschließend zeigte Herr Fas Bilder vom das Frühlingsfest.